



*PRESSEINFORMATION – Wirtschaft / Recycling / Pfand
Wien, 7. September 2020*

ÖPG Pfandsystemgesellschaft begrüßt Drei-Punkte-Plan von Gewessler: Einweg-Pfand und Mehrweg-Ausbau „richtige Schritte“

ÖPG Pfandsystemgesellschaft fordert Schulterschluss in Umsetzung von Einweg-Pfand und Mehrwegquote.

Die ÖPG Pfandsystemgesellschaft sieht sich durch den heute von Umweltministerin Leonore Gewessler präsentierten Drei-Punkte-Plan gegen die Plastikflut in Österreich in ihren Forderungen bestätigt. Insbesondere ein Ausbau der verpflichtenden Quote auf Mehrwegverpackungen bis 2023 bzw. 2030 sowie die Einführung eines modernen Pfandsystems sind zwei gewaltige Schritte zu einer nachhaltigen Umstrukturierung der österreichischen Kreislaufwirtschaft. „Ein Pfand auf Einweg-Verpackungen ist nicht nur ein wirksames Mittel gegen das steigende Littering-Problem in Österreich, sondern würde auch dringend notwendige Kapazitäten in der heimischen Recyclingwirtschaft freispielen“, sagt Michael Ableidinger, Head of Public Affairs bei der ÖPG Pfandsystemgesellschaft.

Nun gilt es laut ÖPG Pfandsystemgesellschaft, einen Schulterschluss zwischen allen relevanten Akteuren der österreichischen Kreislaufwirtschaft zu bilden, um mit vereinten Kräften ein gut funktionierendes Einweg-Pfandsystem in Kombination mit einer verpflichtenden Mehrweg-Quote aufzubauen. „Erfahrungen aus anderen EU-Ländern können auch für Österreich ein Wegweiser sein, wie ein modernes Einweg-Pfandsystem gut funktionieren kann. Österreich hat beim Sammeln und Recyceln von Leichtstoffverpackungen einiges nachzuholen – die EU-Sammel- und Recyclingquoten sind nur durch ein Pfand auf Einweggetränkeverpackungen effizient zu erreichen. Die ÖPG Pfandsystemgesellschaft und ihre Partner sind bereits jetzt in der Lage, ein modernes Pfandsystem in Österreich umzusetzen“, ist Ableidinger überzeugt.

Über ÖPG

Die ÖPG Pfandsystemgesellschaft m.b.H. (ÖPG) ist eine Gesellschaft zur Errichtung und zum Betrieb von Pfandsystemen für alle Produkte, die über Ein- oder Mehrweg-Systeme ordentlich und sicher gesammelt, verwertet oder wiederverwendet werden sollen. Die im Jänner 2020 gegründete Gesellschaft ist vollkommen unabhängig von bestehenden Systemen und ermöglicht Herstellern, Recyclern und anderen Stakeholdern eine neutrale Beteiligung an zukünftigen Pfandsystemen. Mehr Informationen: <https://www.oepg-pfandsystem.at>

ÖPG

Rückfragehinweis

Nedad Memic

Himmelhoch GmbH – Text, PR und Event

Mobil: +43 676 774 33 28

Mail: nedad.memic@himmelhoch.at